

# Lauenburgische Landeszeitung

Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

Mittwoch, 31. Mai 2017 | Nr. 125 | Jg. 147

Unabhängig | Überparteilich | Mit aml. Bekanntmachungen



**SUSANNE VOGES: VOM YACHTHANDEL ZUR KONZERTMANAGERIN** ▶ Seite 20

## Café wird zum Konzert-Mekka

**SMUX** Betreiberin kann sich vor Anfragen kaum retten – Ursprungskonzept erfährt große Wandlung



Tritt am Sonnabend auf: Die Osnabrücker Band Svenson spielt Akkordeon-Rock.

Von Gerrit Pfennig

**Geesthacht.** Eigentlich wollte Susanne Voges vor drei Jahren nur ein kleines Café eröffnen, in dem sie ihren handgearbeiteten Glasschmuck anfertigt, verkauft und gleichzeitig noch den ein oder anderen Plausch beim Pott Kaffee mit ihren Kunden führt. Doch gekommen ist es an der Lichterfelder Straße ganz anders.

Das Werkstattcafé SmuX mauserte sich zum festen Anlaufpunkt für Konzerte, Familien- und Unternehmensfeiern. „Von der Werkstatt im Namen ist momentan nicht viel geblieben. Ich komme einfach nicht dazu, mich an den Glasbrenner zu stellen“, berichtet die 52-jährige Voges. Ob sie diese andere Richtung bereut? „Ganz und gar nicht. Das SmuX entwickelt sich super, und das vor allem dank Mund-zu-Mund-Propaganda.“

So habe sie bei den Konzerten zwischen 80 und 200 Besu-

cher in der ehemaligen Karosseriewerkstatt. Eintritt zahlen müssen die Besucher nicht, stattdessen geht am Ende des Konzerts der Hut rum – und daran will die Kulturbegeisterte auch nichts ändern. Voges: „Die Booker, die Bands hier platzieren wollen, stehen Schlange. Sie rufen teilweise schon aus Kanada an.“

Immer wieder muss die Smux-Chefin den Musikern bereits absagen. Sie hat Konzerte bis 2018 geplant. Dann soll unter anderem der Hamburger Bluesmusiker Abi Walenstein vorbeischauchen, der ein Konzert mit Kurt Buschmann geben will. „Kurt will sich wieder verstärkt nach Geesthacht orientieren und wir wollen noch öfter zusammenarbeiten“, sagt Susanne Voges.

Die 52-Jährige, die aus Altona stammt und vor elf Jahren nach Geesthacht zog, erfüllte sich mit dem Café einen lang gehegten Traum. „Ich bin hier



Konzert- und Ausstellungssaal: Susanne Voges zeigt und verkauft aktuell Bilder von Sandra Pflaum und Horst „Hoschek“ Schulz. Bei Konzerten ist links die Bühne.

Fotos: Pfennig/Manfred Pollert

immer mit dem Hund vorbeigegangen und wollte unbedingt hier einziehen“, erinnert sie sich. Seitdem hat sie zusammen mit ihrem Mann, dem Tischler Jürgen Voges, viel Zeit investiert, einen Wintergarten und einen neuen Treppen eingebaut. Susanne Voges, die eigentlich ein Kind des Hamburger Kiez' ist und vor 30 Jahren als Türsteherin im damaligen Rock-Club „Madhouse“ arbeitete, fühlt sich an der Lichterfelder Straße längst angekommen: „Ich habe hier

direkt meine Elbe in der Nase und fühle mich pudelwohl.“

Diese Zufriedenheit überträgt sich auch auf die SmuX-Gäste: „Es gibt hier spannende Gespräche, etwa über Politik und Philosophie. Um Fußball oder das Wetter geht es dagegen so gut wie nie“, erzählt Susanne Voges. Sie hat inzwischen ein festes Stammpublikum im Alter zwischen 30 und über 80 Jahren. Immer wieder kommen auch neue Leute dazu – etwa über Familienfeiern, für die es bis Ende des Jahres kei-

ne freien Plätze mehr gibt.

Die Ideen gehen der 52-Jährigen, die sich 1996 als Internationierin mit dem Yachthandel „Boatnet“ selbstständig gemacht hatte und die Seite bis heute betreibt, noch lange nicht aus. Als Nächstes schweben ihr Cocktail-Karaoke-Abende vor. Zudem diskutieren Künstler im SmuX bei „Kultur im Dialog“ über die kulturelle Zukunft von Geesthacht – etwa die Nachnutzung der Teppichfabrik. Nächstes Treffen ist morgen ab 18 Uhr.

### ► SmuX-Programm

**Konzerte:** Svenson spielen „Dampfgarten, deutschsprachigen Folkrock“ (3. Juni, 20 Uhr); Frühschoppen mit Jens Gutzmann, Saxofon und Klarinette (11. Juni, 12 bis 14 Uhr); Nachtzug spielen Blues und Rock (16. Juni, 20 Uhr); Kaffee, Kuchen und Klavier mit Jazz, Boogie & Blues (25. Juni, 15 Uhr).

**Ausstellung:** Bis zum 28. Juni sind die Bilder von Sandra Pflaum und Horst „Hoschek“ Schulz zu sehen.

**Kreativ-Workshops:** Beim „Schnupperkurs Beton“ entstehen kreative Plastiken (4. Juni, 14 bis 18 Uhr). Donnerstags gibt es zudem von 17 bis 19 Uhr die offene Nähwerkstatt.

**Kultursommer (Bilder):** Verschiedene Künstler stellen ihre Bilder aus (1. bis 31. Juli); Wochenende des offenen Ateliers mit Live-Malerei und Auktion (8. und 9. Juli); „Sehnsucht und Licht“, Atmosphäre der Gemälde in Musik und Sprache mit Manfred Panten (Malerei, Lyrik) sowie Matthias Micklich und Birgit Nolte am Klavier (9. Juli, 13 bis 18 Uhr);

### Kultursommer (Musik):

Sandra Cazzato, Swing-Musik (8. Juli, 20 Uhr); SOMA, Hip-Hop (15. Juli, 20 Uhr); Just More, Rock-Coversongs (22. Juli, 20 Uhr); Ike Moriz, Swing (29. Juli, 20 Uhr).

Das SmuX hat montags und dienstags Ruhetage, mittwochs und donnerstags öffnet es ab 15 Uhr, die restlichen Tage ab 13 Uhr. Geöffnet ist für gewöhnlich bis 20 Uhr, wenn der Laden brummt, geht es länger. Infos im Internet, [www.smuX.info](http://www.smuX.info), oder unter Tel. (0 41 52) 88 88 33